

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/antony-city-mit-der-lernstatt-demokratie-praemiert-id9573286.html>

AUSGEZEICHNET

Antony-City mit der Lernstatt Demokratie prämiert

08.07.2014 | 18:58 Uhr



Ein Bild aus der Spielstadt 2013 in der Antoniusschule in Schalke. Hier zählt ein Arbeitnehmer am Bankschalter seine Antonis nach.

Foto: Thomas Schmidtke

Im Mai 2013 stand die städtische Förderschule an der Antoniusstraße eine Woche lang Kopf: Die Schule wurde zur demokratisch regierten Spielstadt 2013. Mit Unterstützung des Bauvereins Falkenjugend und des Projekts Bildung(s)gestalten lernten Schüler, wie Gesellschaft funktioniert. Jetzt wurde das Projekt in Jena geadelt.

Mai 2013: Die städtische Förderschule an der Antoniusstraße in Schalke ist für die Dauer einer Woche eine Stadt – eine Spielstadt mit gewähltem Bürgermeister, mit Rathaus, Geschäften, Arbeitsamt, Bank und Währung („Antoni“). Die Schüler haben Spaß und lernen in der Spielstadt 2013 ganz nebenbei, wie Gesellschaft, Demokratie und Berufsorientierung funktionieren.

Juni 2014: Die Antoniusschule rückt ein Jahr nach der erfolgreichen Spielstadtaktion, durchgeführt in Kooperation mit dem Bauverein Falkenjugend und dem Projekt Bildung(s)gestalten, wieder in den Fokus. Diesmal als einer der Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Gesagt.Getan 2013“ des Förderprogramms „Demokratisch Handeln“ mit Sitz in Jena. Prämiert wurden die Schülerinnen und Schüler mit der inzwischen 24. „Lernstatt Demokratie“ Ende Juni in Jena.

Jury wählte 57 herausragende Projekte für das Treffen in Jena aus

Das Förderprogramm Demokratisch Handeln hatte hierzu die 57 herausragenden Projekte aus der Ausschreibung „Gesagt. Getan. 2013“ eingeladen und ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Mit der „Lernstatt Demokratie“ sollen die von einer Fachjury prämierten Projekte – insgesamt 280 waren eingereicht worden – fachlich und öffentlich bekannt gemacht werden. Sie sollen Anerkennung erhalten und gemeinsam Impulse zur Weiterführung der demokratischen Schulentwicklung erarbeiten, aufnehmen und schließlich weiter geben. Gemeinsam mit dem Thüringer Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Imaginata, der Stadt Jena und den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck wurde die Lernstatt Demokratie durchgeführt.

Kompetenzen wie Selbstständigkeit werden gestärkt

Was die Jury an der Spielstadt „Antony-City“ bemerkenswert fand, dafür ein paar Beispiele: Das Projekt verbessere das Verständnis der Schüler für das Funktionieren von Demokratie und ihren Strukturen,

Verwaltung und Gesellschaft. Die gesamte Schule sei einbezogen; alle Beteiligten hätten ihre Ideen vorstellen können. Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Selbstorganisation und Verantwortungsbewusstsein würden gestärkt, Selbstwertgefühl gesteigert. Last but not least hob die Jury hervor, dass auch Schüler, die im Schulalltag Schwierigkeiten mit der Einhaltung von Regeln hätten, in „Antony-City“ verantwortungsvolle Aufgaben gefunden hätten.